

Beratung für Menschen mit kognitiven Einschränkungen

Beschreibung

Die positive Entwicklung hin zu mehr Inklusion in der Gesellschaft führt in der Beratung zu häufigerem direktem Kontakt zu Menschen mit kognitiven Einschränkungen. Wie können Gespräche so geführt werden, dass die Anliegen auch beim Gegenüber ankommen? Wie können Verständnisbarrieren erkannt und überwunden werden? Im Workshop reflektieren die Teilnehmenden mögliche Verständnisbarrieren, lernen konkrete Methoden für die Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit kognitiven Einschränkungen kennen und üben deren Anwendung.

Inhalte

- Erkennen von Verständnisbarrieren
- Regeln leicht verständlicher Sprache
- Die Bedeutung von Körpersprache
- Der Einsatz von Bildern und Symbolen
- Die Arbeit mit Expertinnen und Experten in eigener Sache

Ziele

- Bewusst werden verschiedener Verständnisbarrieren
- Kennenlernen von Methoden zur Überwindung von Verständnisbarrieren
- Beratungsinhalte so zu vermitteln lernen, dass das Gegenüber diese verstehen kann
- Erleichtern der Anwendung in der Praxis durch erste praktische Übungen
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger, die Menschen mit kognitiven Einschränkungen beraten

Termin und Ort

Montag, 20. April 2020, 8.30 - 16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459
Nürnberg

Plätze

16

Format

Workshop, 1 Tag

Referent/in

Irmingard Fritsch, Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung gemeinnützige GmbH, Dipl.-Pädagogin (Univ.), MSM
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung
Nürnberg der Rummelsberger Diakonie capito
Nordbayern

Kosten

60,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 09. März 2020